

103. Der Kaffernjunge.

Höhe 148 Mm. Breite 105 Mm.

Einzelnes Blatt. Büste in Profil nach links. Rechts steht das Monogramm über 1867.

104—117. Folge von Negern und Kaffern.

Höhe 237 Mm. Breite 154 Mm.

Eine Folge von 14 Blättern, auf jedem mit vier Büsten männlicher und weiblicher Neger. Sie sind alle mit dem Monogramm und meist auch mit der Jahreszahl bezeichnet.

Verwendet zu: Fritsch, Reise nach Südafrika. Im Werke befinden sich im Ganzen dreissig Blätter; davon gehören, wie gesagt, 14 unserem Künstler an, die übrigen sind von Petsch und Friedrich.

Es giebt Aetzdrücke vor vielen Arbeiten.

IV. Der Künstler und dessen Familie.

118. Titelblatt.

Höhe 236 Mm. Breite 305 Mm.

Sechs Darstellungen und zwei Vignetten auf einem Blatte, und zwar in der Mitte unten der Künstler selbst, in Profil nach rechts sitzend und zeichnend. Ein Mädchen sieht ihm über seine rechte Achsel zu. Oben sieht man sechs Kinder verschiedenen Alters um den Tisch sitzen. Links oben ein Knabe und ein Mädchen sich traulich umfassend, rechts ein Mädchen auf dem Kinderpferd sitzend und ein Buch lesend. Links unten ein zur Schule gehender Knabe, rechts ein Mädchen, welches den Hund aufwarten lässt. Zwischen den Seitenbildern sind Kinderbrustbilder in kleinen Rundungen.

Die Darstellungen sind mit Stabwerk eingefasst, in der Mitte steht auf einem breiten Bande: *Bilder aus dem Familienleben in vierzehn Original-Radirungen von H. Bürkner, Text von Franz Bonn.* Auf einem schmalen Bande unten: *Leipzig, Verlag von Alphons Dürr.* Links unten das Monogramm, rechts 1874.*)

- I. Aetzdruck vor dem Monogramm und vor der Jahreszahl.
II. Wie beschrieben.

119. Des Künstlers Eltern.

Höhe 124 Mm. Breite 170 Mm.

Der Kopf der Mutter, mit einer Haube und mit Locken, ist links, ein wenig nach rechts, der Kopf des Vaters, mit kleinem Schnurrbart, ist rechts, ein wenig nach links gewendet; beide heraussehend. Unten in der Mitte steht zwischen 1848 das Monogramm.

120. L. Bürkner.

Höhe 136 Mm. Breite 110 Mm.

Büste, ein wenig nach links gewendet, heraussehend. Unten in der Mitte das Monogramm zwischen 1850.

121. Der Künstler mit seiner Familie.

Höhe 225 Mm. Breite 316 Mm.

Wir erblicken den Künstler, an dessen rechten Arm die Frau eingehängt ist, im Kreise seiner Familie auf einem Spaziergange, in der Mitte neben einem hohen Aehrenfelde. Zu seiner Linken zieht die Magd den Kinderwagen, in welchem ein kleines Mädchen sitzt und neben welchem ein etwas grösseres Mädchen geht, gefolgt von den zwei ältesten Mädchen, welche einen Strauss aus Feldblumen binden.

*) In dieses Werk gehören folgende in dieser Abtheilung beschriebene Blätter: Nr. 121. 122. 124. 127. 129. 130. 132—139.

Links sind zwei Knaben mit Einsammeln von Käfern beschäftigt; ein Mädchen sieht ihnen zu und ein anderes Mädchen pflückt rechts neben der Gartenmauer Blumen. Ein Herr ist rechts im Grunde sichtbar. Ueber das Aehrenfeld erblickt man die Thürme von Dresden.

Eine gemüthliche und sehr ansprechende Composition.

I. Aetzdruck vor vielen Arbeiten, vor der Luft; das Kleid der Frau, die Jacken des knieenden Knaben links und des blumenpflückenden Mädchens rechts sind vor der Strichlage.

II. Vollendet.

122. Die Tanzstunde.

Höhe 151 Mm. Breite 180 Mm.

Der Künstler selbst sitzt rechts beim Piano spielend und wendet den Kopf nach den beiden Mädchen, welche vorn den Tanz zu beginnen im Begriffe stehen. Rechts ist ein kleines Mädchen auf den Kinderstuhl gestiegen und will dem Vater accompagniren. Links sitzt die Mutter neben einem runden Tisch, auf dem die Lampe steht, und ist mit Nähen beschäftigt. Links unten am Boden zwischen 54 das Monogramm.

I. Aetzdruck, der Boden ist sehr hell gehalten. Vor der Strichlage auf der Brust der Frau.

123. Kurd Bürkner.

Höhe 99 Mm. Breite 80 Mm.

Brustbild eines kleinen Kindes in Profil nach links, mit einem Hemdchen, das den Arm offen lässt. Der Grund ist schwarz. Unter der Darstellung ist eine Tablette, darauf steht: *Kurd Buerkner ein Jahr alt*. Rechts: *28 Ja.* Dann das Monogramm und *1864*.

124. Der Junge mit dem Kinderpferd.

Höhe 114 Mm. Breite 80 Mm.

Der nette Junge mit einer Lederschürze steht in ganzer Figur in Profil nach rechts, hat die Hände auf dem Rücken, hält mit einer Hand die Peitsche, mit der andern den Bindfaden, an dem sein Pferdchen angebunden ist.

Rechts unten steht auf einem Täfelchen das Monogramm zwischen 1856 (letztere Ziffer verkehrt) Januar. Nur unten ist eine Einfassungslinie.

I. Aetzdruck vor dem Pferd.

II. Wie beschrieben.

125. Der Junge am Laubeneingang.

Höhe 165 Mm. Breite 70 Mm.

Der Junge mit carrirter Blouse steht in ganzer Figur am Eingang einer Weinlaube und hält mit der Hand den Balken derselben umfasst und zugleich einen Bindfaden, an dem ein zweirädriger Wagen mit dem Pferd als Spielzeug angebunden ist, und sieht einem Spatzen zu, der links unten sitzt. Neben dem Vogel steht das Monogramm zwischen 1861.

I. Aetzdruck, vor dem Vogel. Das Kleid ist nicht carrirt. Mit der Kinderstube Nr. 138 auf einer Platte geätzt.

II. Wie beschrieben. Die Platte zerschnitten.

126. Das Kind auf dem Bette liegend.

Höhe 120 Mm. Breite 85 Mm.

Das kleine Kind liegt en face auf dem Bauche auf einem Bette, mit beiden Händen sich aufstützend und richtet den Kopf in die Höhe.

Rechts unten am Bett das Monogramm zwischen 1856. Der Grund ist schwarz.

127. Der Junge auf dem Schaukelpferd.

Höhe 121 Mm. Breite 123 Mm.

Derselbe sitzt auf einem Schaukelpferd, dessen Steigbügel für ihn etwas zu lang sind, in Profil nach rechts, den Kopf etwas nach vorn gerichtet und hält mit der Rechten die Peitsche. Der Grund ist weiss.

Links unten steht zwischen 1858 das Zeichen des Künstlers.

- I. Aetzdruck. Das Pferd ist weiss.
- II. Ueberarbeitet.

128. Der Gang zur Schule.

Höhe 150 Mm. Breite 103 Mm.

Ganze Figur eines Knaben in Blouse, mit Hut, Regenschirm und Schulmappe, die auf den Rücken geschnallt ist, nach links schreitend.

Rechts unten das Monogramm und darunter: *Weihn. 62.*

- I. Aetzdruck. Die Hosen sind nicht gestreift.
- II. Ueberarbeitet.

129. Der kleine Zeichner.

Höhe 105 Mm. Breite 145 Mm.

Ein Knabe liegt auf dem Sopha in Profil nach links und zeichnet einen Pferdekopf auf ein Papier hin, das auf dem Zeichenbrett liegt. An der Wand ist die Zeichnung eines Reiters befestigt, links unten ist der Reifen mit dem Stock an das Sopha gelehnt.

Links unten steht das Monogramm über 1864.

- I. Aetzdruck. Vor dem Schatten auf dem Zeichenbrett.
- II. Ueberarbeitet.

130. Das Mädchen mit der Puppe.

Höhe 118 Mm. Breite 86 Mm.

Ein kleines Mädchen steht in Profil nach rechts und hält mit beiden Händen eine Puppe. Links unten am Boden das Zeichen zwischen 1858. Ohne Einfassungslinien.

I. Aetzdruck. Die Lichtpartien des Kleides sind weiss, links im Grunde ist kein Schlagschatten.

II. Das Kleid ist überarbeitet.

131. Das vor dem Stuhle stehende Mädchen.

Höhe 145 Mm. Breite 105 Mm.

Ein kleines Mädchen steht, ein wenig nach links gewendet, vor dem Lehnstuhl, an den es sich mit beiden Armen nachlässig anlehnt. Ohne Einfassungslinien.

Links unten steht das Monogramm und *Dec. 1859*.

I. Aetzdruck. Das Jäckchen hat nur eine Strichlage, ebenso die Stuhlfüsse.

132. Die beiden Geschwister.

Höhe 148 Mm. Breite 107 Mm.

Oval. Ein grösseres Mädchen (in halber Figur sichtbar) steht rechts nach links gekehrt und hält ein kleines Mädchen, das nur mit dem Hemd bekleidet ist und auf dem mit einem Teppich bedeckten Tisch sitzt, mit beiden Händen umschlungen.

Am Saum des Linnens, das über das Tischtuch ausgebreitet ist, steht das Monogramm und 1863 zart gerissen.

Mit doppelter Einfassungslinie.

I. Aetzdruck. Das Kleid des älteren Mädchens ist hell.

Mit einfacher Einfassung.

II. Wie beschrieben.

133. Der gute Bissen.

Höhe 110 Mm. Breite 130 Mm.

Man sieht, halb vom Tisch verdeckt, hinter diesem zwei Mädchen auf dem Sopha; das links sitzende reicht der rechts auf dem Sopha stehenden kleineren Schwester, die mit der Linken eine Puppe hält, einen Bissen auf dem Löffel zum Essen hin. Auf dem Tische steht das Kaffeegeschirr, ein offenes Buch und rechts ein Täfelchen, auf welchem das Monogramm zwischen 1852 und darunter in Spiegelschrift *Clara Fanny* steht.

134. Geschwister-Liebe.

Höhe 80 Mm. Breite 100 Mm.

Links sitzt ein kleines Mädchen auf einem Kinderstuhl und strickt. Sie ist nach rechts gewendet, wo sich ein kleiner Knabe und ein noch kleineres Mädchen umarmen.

Links unten neben dem Stuhl steht 59 und rechts das Monogramm. Ohne Einfassungslinien.

I. Aetzdruck. Die Platte ist grösser (Höhe 124 Mm.)

Im breiten Unterrande sind drei Köpfe als Einfall sichtbar.

II. Reducirte Platte. Ueberarbeitet.

135. Das Bilderbuch.

Höhe 152 Mm. Breite 171 Mm.

Drei Kinder sitzen neben einander auf dem Sopha; in der Mitte zwischen zwei Mädchen der ältere Knabe mit einem offenen Bilderbuch auf den Knien, dessen Darstellungen alle die Geschwister aufmerksam betrachten. Links vor dem Sopha sitzt eine Puppe in ihrem kleinen Stuhl, rechts steht am Boden ein Spielpferd, bei welchem eine Peitsche und ein Ball liegt. Dabei das Monogramm zwischen 60.

I. Aetzdruck. Die Blouse des Knaben ist weiss.

II. Ueberarbeitet.

136. Die heisse Suppe.

Höhe 105 Mm. Breite 115 Mm.

Drei Mädchen in ganzer Figur. Das älteste sitzt hinter dem niedrigen Kindertisch auf einer Kinderbank und quirlt, das jüngere Mädchen sitzt rechts in Profil nach links gewendet, wo das jüngste Schwesterchen steht, mit der Rechten den Löffel hält und in die Suppe, die auf dem Tische sich auf dem Teller befindet, bläst. In der Mitte steht am Boden vorn ein Lämmchen (als Spielzeug) und liegt rechts eine Puppe. Nur unten ist eine Einfassungslinie.

Links unten steht am Boden das Zeichen zwischen 1867.

I. Aetzdruck vor vielen Arbeiten.

II. Vollendet.

137. Kinderunterhaltung.

Höhe 106 Mm. Breite 145 Mm.

Fünf Kinder, ein Knabe mit vier Schwestern im Garten. Zwei Stühle sind mit der Rücklehne gegen einander gekehrt, über diese sind zwei Stelzen und darüber zwei Polster gelegt. Auf diesen liegt der Knabe. Unter ihm sitzen auf niedrigen Bänken drei Mädchen; die rechts befindliche hält eine Puppe, die im Grunde sichtbare hat einen Strohhut und ist ganz beschattet. Links spielt das vierte, stehende, Mädchen die Köchin.

Nur unten ist eine Einfassungslinie.

Links unten am Boden das Zeichen zwischen 1866.

I. Aetzdruck. Das Mädchen mit der Puppe hat kein gestreiftes Kleid.

II. Wie beschrieben.

138. Die Kinderstube.

Höhe 164 Mm. Breite 175 Mm.

In einer Stube sitzen sechs Kinder auf verschiedene Art beschäftigt. Im Grunde sitzen beim breiten Fenster die

beiden ältesten Mädchen einander gegenüber; das links sitzende strickt, das andere näht. Rechts vorn ist ein niedriger Kindertisch, hinter welchem ein Mädchen schreibend und ein Knabe, nach links gekehrt, bei demselben sitzt. Ihm gegenüber sitzt nach rechts gewendet in einem Kinderstuhl das jüngste Mädchen mit der Puppe, links sitzt der ältere Knabe auf einem Polster am Boden und liest im Buche. Rechts im Grunde steht ein Blumentisch. Links unten am Boden steht das Monogramm zwischen 1861.

- I. Aetzdruck vor der Luft. Mit Nr. 125 auf einer Platte geätzt.
- II. Mit der Luft und von der zweiten Darstellung getrennt.

139. „Omnibus“.

Höhe 118 Mm. Breite 190 Mm.

Sieben Kinder, zwei Knaben und fünf Mädchen, haben sich aus Stühlen eine Art Omnibus hergestellt; die Mädchen bilden die Passagiere, das älteste hält das jüngste im Schoosse. Hinten steht der jüngere Knabe mit Säbel und papiernem Soldatenhut auf einem Stuhl als Bedienter, während der ältere vorn auf einem hohen Kinderstuhl sitzend den Kutscher macht und das Schaukelpferd (neben dem ein kleineres Pferd steht) an Zügeln hält. Der Zug ist nach links gewendet.

Nur unten ist eine Einfassungslinie. Am Boden steht links das Monogramm und 1865. In der Mitte: *Omnibus!*

- I. Aetzdruck, vor der Unterschrift Omnibus.
- II. Wie beschrieben.